

Endspurt für die RL 3

Das Warten hat ein Ende !

Der Antrieb ist fertig

Der Antrieb für die kleine Lok besteht aus einem 15/12 Faulhaber Motor mit Kegelradgetriebe.

Der Antrieb ist fix und fertig montiert, verkabelt und muss nur (mit einigen kleinen Handgriffen) eingesetzt werden.

Zum Bausatz gehören (wie versprochen) der Antrieb, die Lampen, funktionsfähige Puffer und ein Satz Schraubenkupplungen.

Es liegen noch ein Satz Auftritte, ein Satz Bremsklötze aus Kunststoff und ein Gewicht.

Als Werkzeug diene einfach nur eine kleine Trennscheibe oder eine Feile.
Ein Bohrer wird natürlich auch benötigt.

Ein kleiner Hinweis:

Es gibt nicht, wie versprochen Speichenräder.
Speichenräder würden den preislichen Rahmen sprengen.

Die schöne Optik bleibt trotzdem nicht auf der Strecke.

Die Vorbereitung:

Aus der fertigen Lok muss folgendes entfernt werden:

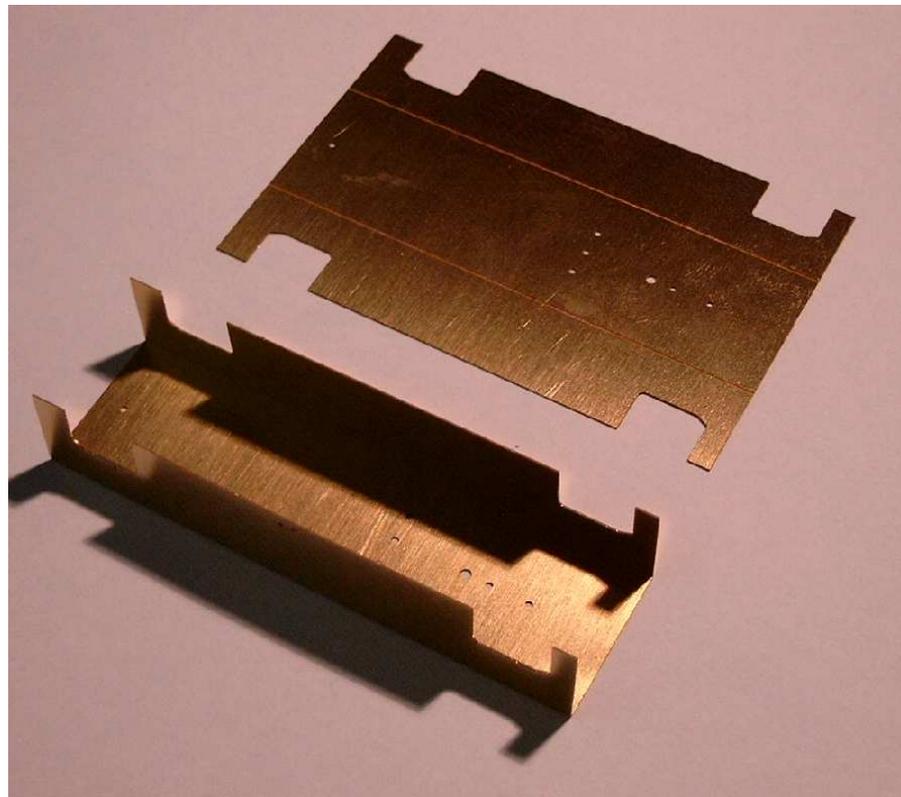
Puffer, Hakenkupplung, Bremsklötze und die Räder mit den Achsen.

Kommt in die Sammelkiste.

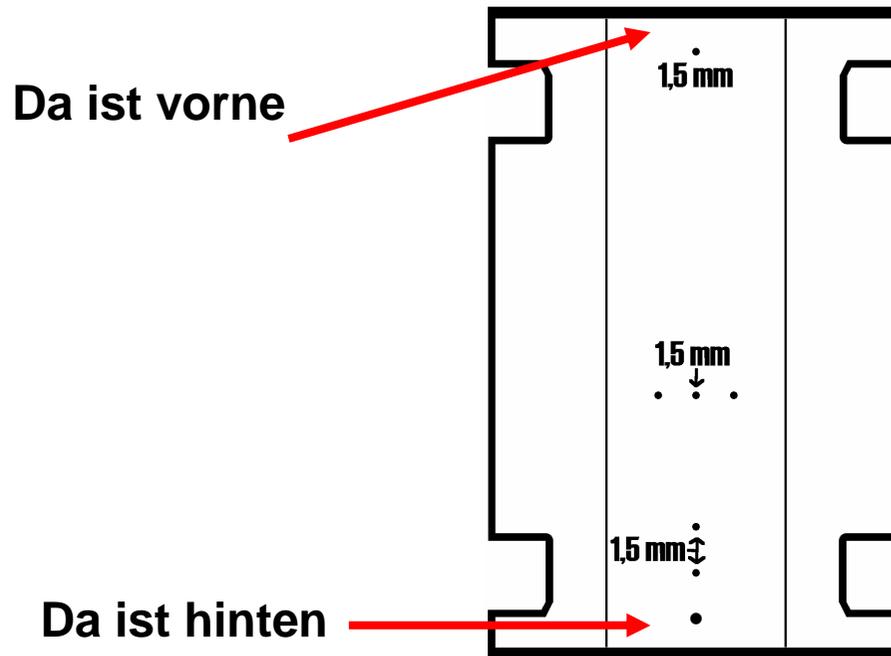
Trennen Sie das Oberteil vom Unterteil.

Normalerweise nur hochziehen.

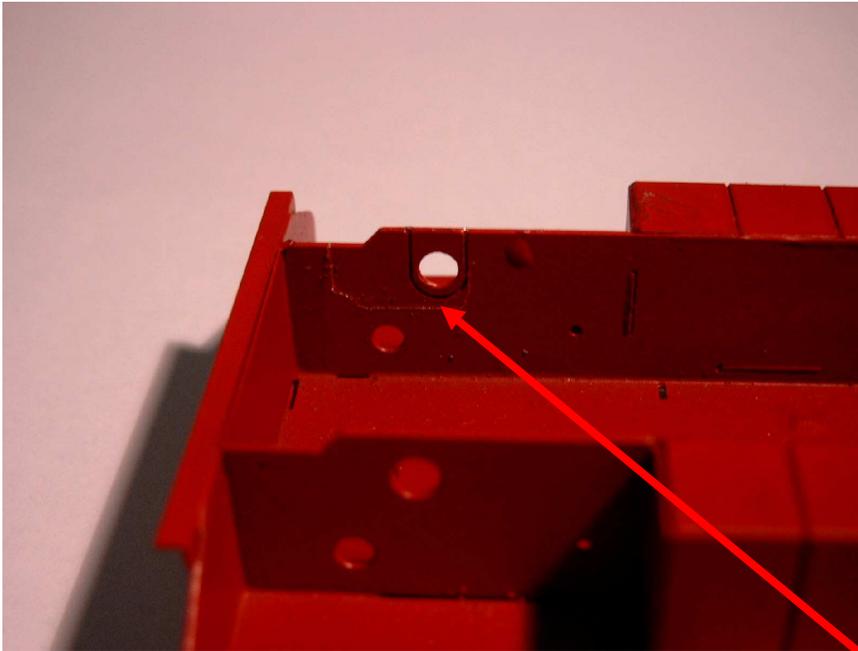
Beim Bausatz liegt ein Blech bei . Das biegen Sie zu einem U.



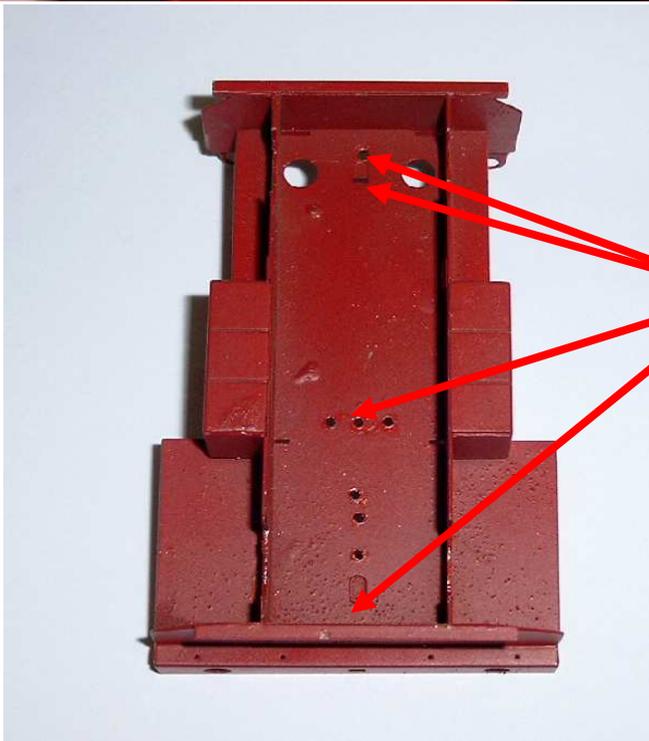
Das Blech dient als Bohrschablone und zeigt wo das Seitenteil ausgeschnitten werden muss. Die Schablone wird in das Unterteil eingelegt.



Anzeichnen, wo die Ausschnitte hinkommen.
Gemäß den Angaben auf der Schablone die Löcher bohren.
Bitte dort wo es angegeben ist, nur 1,5 mm bohren, der Rest ist „egal“. Die Löcher dienen zur Kabeldurchführung.



Die Anrisslinien.



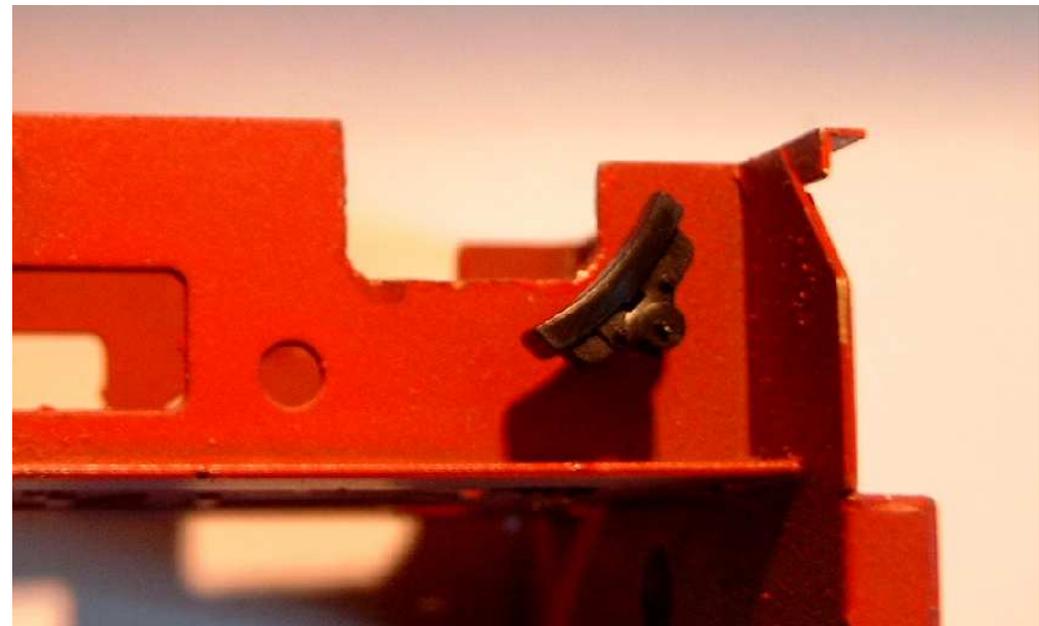
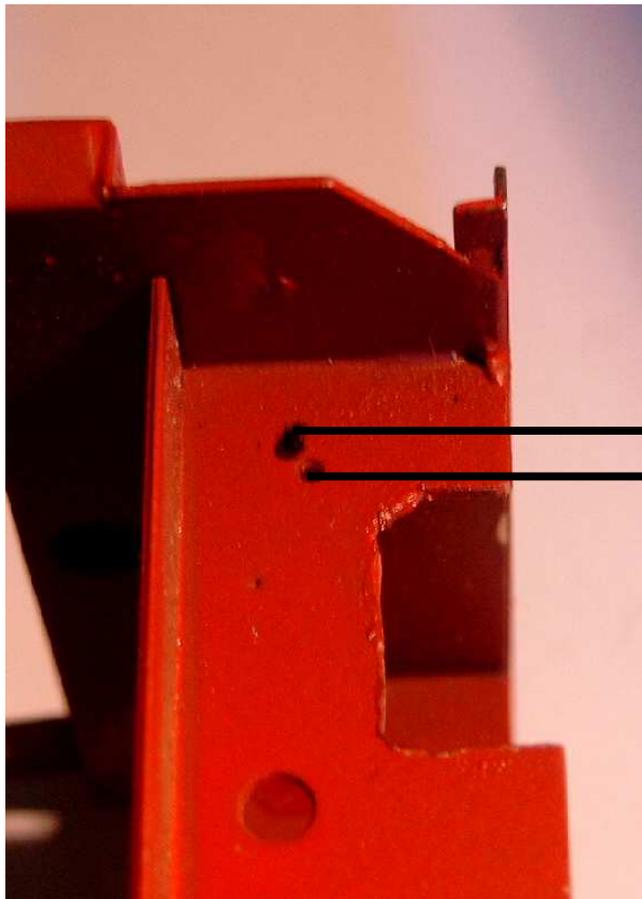
Fertig gebohrt für die Aufnahme des Antriebes

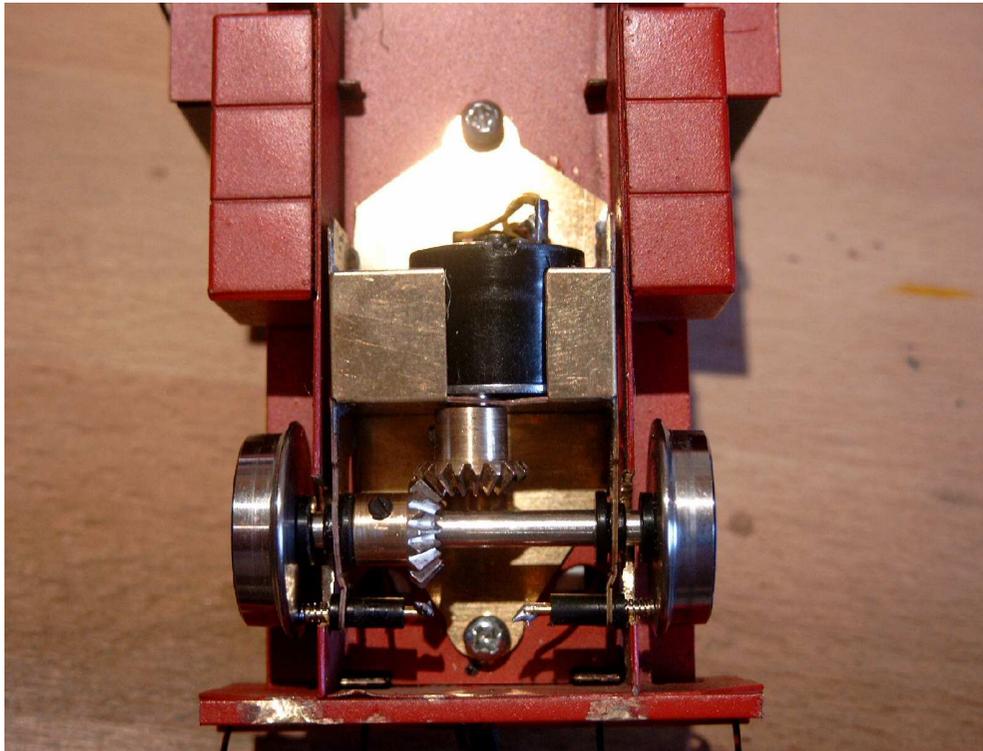
So sieht das fertig ausgearbeitete Gehäuse aus.



Für die neuen Bremsklötze muss ein neues Loch gebohrt werden - 2 mm außerhalb des vorhandenen Lochs. Dort hinein werden die Niete geklebt, die im Beutel mit den Bremsklötzen beiliegen. Die Niete etwas kürzen und die Bremsklötze aufstecken.

Gewählt wurde diese Methode, um zu vermeiden, dass die Bremsklötze aus Messing an den Rädern schleifen und einen Kurzschluss verursachen.

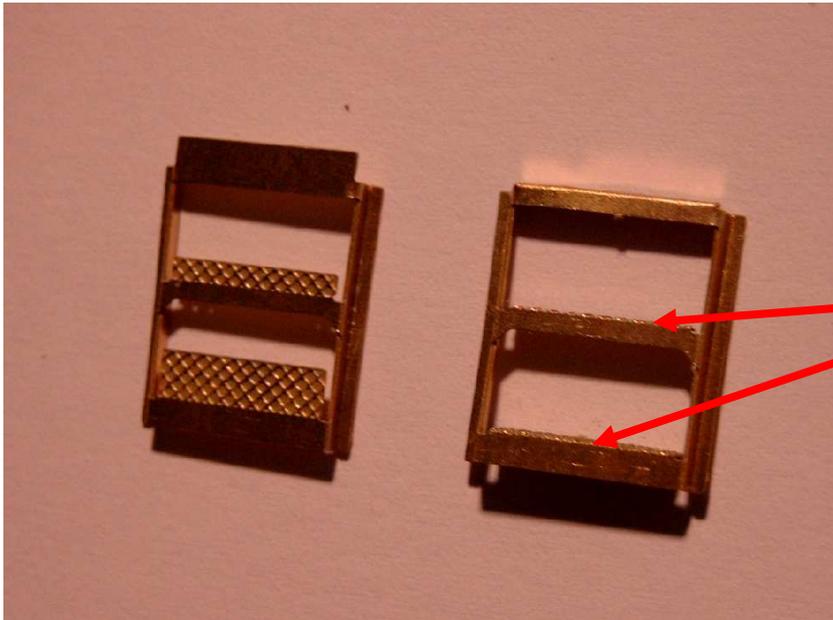
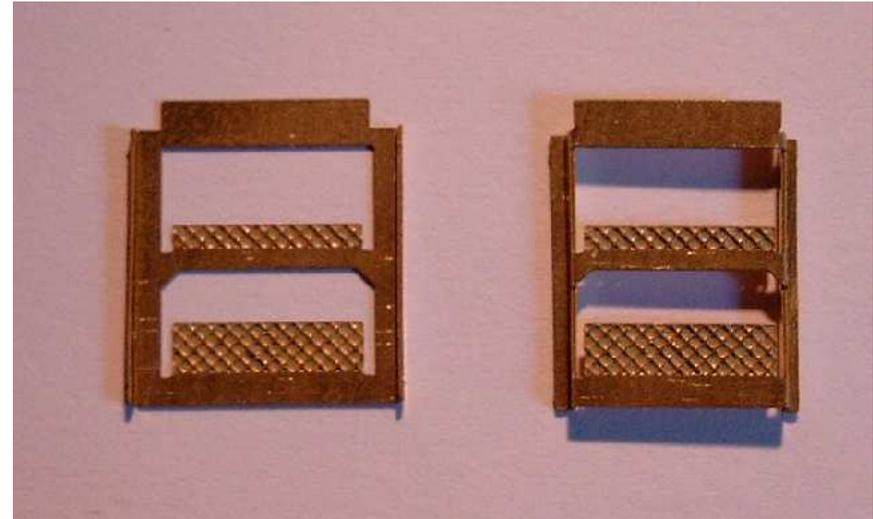
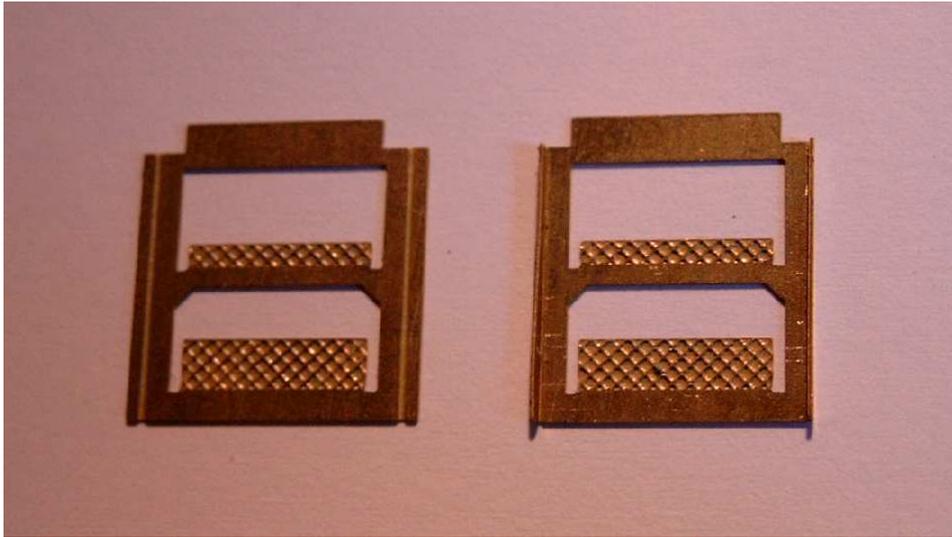




Den Motor mit den beiliegenden Blechschrauben leicht festziehen.
Bitte noch einmal kontrollieren, dass die Stromabnahme nicht mit dem Gehäuse
in Verbindung kommt.

Wer den Motor vorher auf eine gerade Platte gelegt hat, erkennt, dass der
komplette Antrieb „kippelt“. Eine Art Dreipunktlagerung. Die Schrauben daher
nicht ganz fest anziehen. Soweit anziehen, dass das Getriebegehäuse sich noch
leicht bewegt. Die Schrauben mit einem Tropfen Kleber sichern. Bei der hinteren
Achse natürlich fest anziehen.
Kabel durch die Löcher ziehen.

Die Tritte in der Reihenfolge ,wie aus den Bildern zu sehen, biegen.



**Zur Sicherheit die hinteren
Knickkanten verlöten.**

**Die Tritte lackieren und unter den
Aufstieg kleben.**

Endmontage

Die funktionsfähigen Puffer in die vorhandenen Löcher einkleben.

**Für die Aufnahme der Schraubenkupplung wird das Vierkantloch etwas aufgefellt .
Schraubenkupplungen einklipsen.**

**Die Lampen sind für Rechteck - LEDs vorgesehen, 3 x 3,2 mm.
Erhältlich bei Reichelt oder Conrad (oder bei mir).**

Die Lampen müssen noch lackiert werden, um ein Durchscheinen der LED zu vermeiden.

Vor dem Zusammenbau das mitgelieferte Gewicht unter das Motorgehäuse einkleben.

Ein kleiner TIP!

**Zur Digitalisierung der Kleinen Lok, eignet sich ein LENZ Mini Gold-Decoder.
Es kann ein Speicher angeschlossen werden, um ein Bocken der Lok zu vermeiden.**

Die komplette Lok ist nun fertig.

Viel Spaß beim Fahren wünscht...



MOOG

Modellbautechnik Entwicklung & Vertrieb

Homepage: www.0mobau.de

E-Mail: moog@0mobau.de

Jürgen Moog

Lünener Straße 8b

59379 Selm

Tel.: 02592/7385

Technische Änderungen vorbehalten !

* Sollte trotz aller Sorgfalt ein Fehler in der Bauanleitung auftreten, informieren Sie mich bitte.